

Umsetzung des Corona-Kompensations-Konzepts im Fach Spanisch

(Beschluss der Fachkonferenz Spanisch vom 28.9.2020)

1. Überblick über die persönliche Situation der Lernenden

- zu Beginn des Schuljahres
- Thematisierung durch Lehrkräfte im persönlichen oder kursinternen Gespräch
- Herausforderungen und Schwierigkeiten beim Heimplernen im Fach Spanisch

2. Ermittlung von Lernrückständen

- Im ersten Halbjahr (möglichst bis zu den Herbstferien)
- sukzessive Überprüfung der einzelnen Kompetenzen
- Überprüfung unabhängig vom Lehrwerk
- keine Noten auf diese „Überprüfungen“
- Werkzeug zur Ermittlung des Wiederholungs- und Übungsbedarfs

3. Erstellung von Readern

- Arbeitsgrundlage für die Jahrgänge 7 und 8
- Orientierung für Schüler*innen
- müssen nicht im Detail durchgearbeitet werden
- Jahrgang 9 arbeitet mit einzelnen Modulen/Themen aus dem auslaufenden Lehrwerk

4. Gezielte Förderung rückständiger Kompetenzen

- besonders Sprechen und Hören konnte im Heimplernen nur bedingt gefördert werden
- Unterrichtsgestaltung je nach ermitteltem Wiederholungsbedarf

5. Spiralcurriculum nutzen

- aktuelle Themen bieten Wiederholungsmöglichkeiten
- intensive Wiederholung besonders, sobald Thema es zulässt
- Einführung noch nicht behandelter Themen im Rahmen aktueller Themen

6. Reduzierung des Präsenzunterrichts

- sollte der Präsenzunterricht aufgrund des Infektionsgeschehens deutlich reduziert werden, treten folgende Dinge in Kraft:
 - es muss nur eine Lernzielkontrolle geschrieben werden
 - diese muss mit mindestens 30% in die Gesamtnote eingehen